



HESSISCHER LANDTAG

17. 06. 2021

INA

Dringlicher Berichts Antrag

Hermann Schaus (DIE LINKE) und Fraktion**Weitere Aufklärung über Straf- und Disziplinarverfahren gegen hessische
Polizeibeamte**

Die Dimension des aktuellen hessischen Polizeiskandals, der durch Ermittlungen gegen ein Mitglied des Frankfurter SEK ausgelöst wurde, ist erst auf Nachfrage von Journalisten und der Opposition deutlich geworden. In der zurückliegenden Sitzung des Innenausschusses berichtete der Innenminister, dass es sich um insgesamt sieben Chat-Gruppen mit bis zu 56 Beteiligten handele. Davon sollen 49 Angehörige der hessischen Polizei sein und nicht nur aus dem SEK kommen, sondern aus drei Polizeipräsidiolen, der Polizeiakademie, dem Landeskriminalamt, der Bereitschaftspolizei und dem Landespolizeipräsidium. Zahlreiche Fragen der Abgeordneten konnte der Innenminister (noch) nicht beantworten.

Die Landesregierung wird ersucht, im Innenausschuss (INA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie ist aktuell die Gesamtzahl der durch die AG 21 (rechtsradikale Vorfälle in der hessischen Polizei) bearbeiteten Fälle, wie viele davon gelten als abgeschlossen und mit welchem Ergebnis?
2. Welche Funktionen nahmen die von den aktuellen Ermittlungen betroffenen Polizeikräfte in ihren jeweiligen Dienststellen ein?
3. Aus welchem Spektrum (Beruf, politischer Hintergrund oder persönliche Beziehungen zu Polizeikreisen) stammen die nicht-polizeilichen Teilnehmer an den in Rede stehenden Chat-Gruppen?
Auf welchem Weg konnten sie Teilnehmer polizeilicher Chat-Gruppen werden und erlangten diese nicht-polizeilichen Teilnehmer Kenntnis über dienstliche oder schützenswerte Informationen?
4. Beinhalteten die Chats auch (partei)politische, sexistische oder sog. kinderpornografische Darstellungen?
5. Gegen wie viele Personen wird im Ursprungsverfahren der Mainzer Staatsanwaltschaft über sog. Kinderpornografie ermittelt, war der in Rede stehende SEK-Beamte Teil eines kinderpornografischen Netzwerks oder handelt es sich um einzelne fragliche Darstellungen?
6. Welche Tatsachen liegen dem Verfahren zugrunde, welches nach Bericht des Innenministers gegen einen SEK-Beamten geführt und gegen dessen Einstellung rechtlich vorgegangen wird?
7. Wie ist der Themenkomplex „Nordkreuz“ einzuordnen, insbesondere die Teilnahme an Schießübungen am Schießplatz „Baltic Shooter“, Bezüge zu Kreuzgruppen oder Übereinstimmungen zu deren Haltungen (Merkel-Regime, Umvolkung, Tag-X, Aufstandsszenarien etc.)?

Wiesbaden, 17. Juni 2021

Der Parlamentarische Geschäftsführer:
Torsten Felstehausen**Hermann Schaus**